

**Antrag auf Gewährung besonderer Hilfen zum Nachteilsausgleich**

Zur Berücksichtigung besonderer Belange behinderter Menschen bei Zwischen-, Abschluss- und Gesellenprüfungen/ Prüfungen Teil I und II

Der Antrag auf Nachteilsausgleich ist mit der Anmeldung zur Prüfung zu stellen. Die notwendigen ärztlichen Bescheinigungen sind ebenfalls bis zur Anmeldung einzureichen.

**Antragsteller**  männlich  weiblich  divers

Name, Vorname .....

Straße, PLZ Ort .....

Geburtsdatum .....

Telefon/E-Mail .....

Ausbildungsberuf .....

Ausbildungsbetrieb mit Anschrift .....

Besuchte Berufsschule .....

Name Mitantragsteller/in / Betreuer/in .....

Funktion .....

Betriebs-/Trägeranschrift .....

Der Antrag auf Nachteilsausgleich gilt für

Zwischenprüfung/Teil 1 im  Sommer .....  Winter ...../.....

Abschluss-/Gesellenprüfung/Teil 2 im  Sommer .....  Winter ...../.....

schriftliche Prüfung  praktische Prüfung

Welche Behinderung/Beeinträchtigung liegt vor? Kurze Beschreibung

.....

.....

.....

.....

Wie wird der/die Prüfungsteilnehmer/in dadurch beeinträchtigt?

.....

.....

.....

.....

Welche Maßnahmen für den Nachteilsausgleich werden benötigt?

.....

.....

.....

.....

Dem Antrag sind folgende Nachweise (nicht älter als 6 Monate) beigelegt:

- Kopie des aktuellen Schwerbehinderten-Ausweises
- Fachärztliches Gutachten (muss immer beigelegt werden)
- Gutachten anderer Stellen
- Stellungnahme(n) (diese können durch den Ausbildungsbetrieb oder den Bildungsträger abgegeben werden)
- Auch sonstige Beratungsstellen können die gestellten Nachteilsausgleiche zusätzlich begründen.

.....

Datum

Unterschrift Antragsteller/in

ggf. Unterschrift gesetzl.  
Vertreter/in

.....

Datum

Unterschrift Mitantragsteller/in